

Die Weiserich-Zeitung erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 2 M. 25 Pfg., einmonatlich 1 M. 25 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Weiserich-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 18 Pfg. für die Spaltenbreite gerechnet, solche aus anderer Anstaltsverwaltung mit 12 Pfg. die Spaltenbreite oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweispaltige Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im redaktionellen Teile, die Spaltenbreite 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 141.

Dienstag, den 6. Dezember 1910.

76. Jahrgang.

Stadtverordneten-Ergänzungswahl.

Die diesjährige Stadtverordneten-Ergänzungswahl findet **Donnerstag, den 8. Dezember 1910, von vormittags 9 bis nachmittags 1 Uhr im Rats-Sitzungszimmer** statt. Sämtliche stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt werden hierdurch aufgefordert, an diesem Tage zu der angegebenen Zeit **persönlich** in dem oben bezeichneten Wahllokale zu erscheinen und die Stimmzettel abzugeben, auf welchen aus der jedem Stimmberechtigten zugehenden Wahlliste **3 angesehene und 1 unangesehener Bürger** zu benennen sind.
Dippoldiswalde, am 28. November 1910
Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Die Wählerliste für die **Kirchenvorstandswahl**, welche, so Gott will, am 26. Dezember dieses Jahres vormittags 1/211—12 Uhr auf dem Altarplatze der Stadtkirche stattfindet, liegt in der Pfarramtsexpedition während der Geschäftsstunden **vom 8. bis mit 22. Dezember 1910** zur Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die Wählerliste sind schriftlich beim Kirchenvorstande anzubringen.
Dippoldiswalde, am 5. Dezember 1910.
Der Kirchenvorstand.

Druckmaschinen für Gemeindebehörden fertigt Buchdruckerei Carl Jehne.

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Eine auf Grund des noch nicht geprüften Zählungsmaterials vorgenommene vorläufige Zusammenstellung hat ergeben, daß in der Stadt Dippoldiswalde in der Nacht vom 30. November bis 1. Dezember 1910 4255 Einwohner vorhanden gewesen sind, und zwar 2125 männliche und 2130 weibliche Personen. Die Zahl der Haushaltungen betrug 1067. Im Jahre 1905 wurden 987 Haushaltungen mit 3842 Personen (1856 männliche und 1986 weibliche) gezählt. Bei der Berufszählung 1907 1837 männliche und 2045 weibliche, zusammen 3882 Personen in 1016 Haushaltungen.

Am Freitag abend wählten die städtischen Kollegien in gemeinschaftlicher Sitzung Herrn Stadtrat Jehne als Mitglied der Bezirksversammlung auf die nächsten sechs Jahre. Der bisherige, Ende dieses Jahres auscheidende Vertreter Herr Bürgermeister a. D. Voigt hatte eine Wiederwahl abgelehnt.

Dippoldiswalde. Einen Beschluß, der in der Einwohnerzahl jedenfalls nicht unkommodiert bleiben wird, haben die städtischen Kollegien bezüglich unserer Bürgerschule gefaßt. Von Ostern 1911 ab soll der Unterricht wieder nach Geschlechtern getrennt erteilt werden. Als vor drei Jahren ein gegenteiliger Antrag des Schulausschusses zum Beschluß erhoben wurde, waren hierfür sicher ebenfalls schwerwiegende Gründe maßgebend. (Insbesondere war dadurch ermöglicht, vom Sieden zum Achtklassen-system überzugehen ohne finanzielle Belastung der Gemeinde.) Aber die Einrichtung hat sich nicht bewährt.

Am Sonnabend, den 3. Dezember, nachmittags gegen 3/42 Uhr, ist beim Heben eines Neubaus in der Kalliope U. G. der Zimmermann S. E. Köhler aus Ruppendorf von einem Innengerüst, wo er Balken hinaufgehoben hat, vermutlich durch einen Fehltritt zirka 6 Meter hoch herabgestürzt. Bei dem Sturze ist derselbe auf einen Träger im Portiere aufgeschlagen. Die erlittenen Verletzungen waren so schwer, daß derselbe mittels Krankenwagens nach dem Stadtkrankenhaus gebracht wurde, wo er am 4. Dezember vormittags an den Folgen gestorben ist.

Die Ziehung der 1. Klasse der 159. Königl. sächs. Landeslotterie findet am 7. und 8. Dezember statt.

Mittlere Niederschlagsmengen (mm oder 1 auf den qm) und deren Abweichungen von den Normalwerten in den uns benachbarten Flußgebieten, 3. Dez. Nov. 1910; Vereinigte Weiserich: beob. 26, norm. 13, Abw. +13; wilde Weiserich: beob. 32, norm. 19, Abw. +13; rote Weiserich: beob. 34, norm. 18, Abw. +16; Müglitz: beob. 29, norm. 19, Abw. +10.

Schmiedeburg. Vergangenen Donnerstag abend veranstaltete der hiesige Frauenverein im Saale des Schenkischen Hotels zum ersten Male einen Familienabend, zu dem auf besondere Einladung Freunde und Gönner des Vereins sich recht zahlreich eingefunden hatten und dessen Verlauf als ein wohlgelungener bezeichnet werden kann. Vor der Bühne erstrahlten zwei Advenisbäumchen, deren Lichterglanz an das nahe Christfest erinnern sollte. Zunächst begrüßte Frau Dr. Gernar als Vorsteherin die Anwesenden und forderte zu dem allgemeinen Gesang eines Weihnachtsliedes auf. Hieran schloß sich nach einleitenden Worten über die Advenisbotschaft ein Vortrag des Herrn Pastor Sidmann über: „Das rauhe Haus in Hamburg“, wobei der Herr Vortragende vor seiner hiesigen Amtstätigkeit als Lehrer gewirkt hat. Durch musikalische Darbietungen mehrerer junger Damen ward für weitere Unterhaltung gesorgt, ebenso brachten einige Mitglieder Vortreffliches zu Gehör und wußten die Teilnehmer durch originelle Ueberraschungen zu erfreuen. So verlief der Abend in bester Stimmung. Zum Schlusse führte

unter Leitung der Schwester Susanne der Jungfrauenverein ein kleines Lustspiel auf, das den Mitspielenden wirklich alle Ehre machte, wofür ihnen auch lebhafter Beifall gezollt wurde.

Ripsdorf. Bei der am 1. Dezember d. J. stattgefundenen Volkszählung wurden hier in 113 Haushaltungen 231 männliche und 236 weibliche Personen, zusammen also 467 Personen, gegen 404 bei der Volkszählung 1905, gezählt. — Die Viehzählung ergab folgendes Resultat: 28 Pferde, 46 Rinder, 32 Schweine und 17 Ziegen.

Bärenstein. Bei der am Sonntag hier stattgefundenen Kirchenvorstandswahl wurden die auscheidenden Herren Bürgermeister Halle für Stadt Bärenstein und Gemeindevorstand Mende für Dorf Bärenstein mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt.

Im Lokale des Herrn Major Mende hielt am Sonntag die Schützen-Gesellschaft ihr letztes diesjähriges Quartal ab. Als Ausschuhmittler wurden die Herren Ernst Tuschke wieder- und Gutsb-iger Klotz neugewählt. Die Abrechnung von dem beim Jubiläums-Schützenfeste veranstalteten Preischießen wurde vorgelesen und ergab ein günstiges Resultat. Der Schützenball soll am 22. Januar in Siehells Gasthofs in üblicher Weise abgehalten werden.

Breitenau. 3. Dezember. Die am 1. d. M. hier und in Balddörschen stattgefundenen Volks- und Viehzählung ergab folgendes Resultat: In 83 Haushaltungen wurden gezählt 180 männliche, 185 weibliche, insgesamt 365 Personen, überdies 3 vorübergehend Abwesende. (+ 14 Personen 1905). Weiter wurden gezählt: Pferde 48 (+ 1), Rinder 449 (- 15), 278 Schweine (+ 56), 50 Ziegen (+ 4) Viehzählung verglichen mit der 1909 erfolgten.

Dresden. In Gegenwart des Königs findet am 13. Dezember, vormittags 11 1/2 Uhr die feierliche Einweihung des neuen Handelskammergebäudes statt.

Die Handelskammer Dresden protestierte erneut gegen die Erhebung von Schiffsabgaben auf der Elbe und regte eine Neuregelung der Bestimmungen über das Ofenhalten der Schaufeln an Sonn- und Festtagen, vor allem während der kommenden Hygiene-Ausstellung, an.

Dresden, 3. Dezember. Die „Allgemeine Fleischzeitung“ in Berlin meldet: Der sächsische Staatsminister Graf Bismarck von Eckardt empfing im Ministerium des Innern zu Dresden den Direktor der Allgemeinen Fleischzeitung-Alliengeseellschaft zu einer Besprechung, um die dieser wegen der herrschenden Vieh- und Fleischnot nachgesucht habe. Der Direktor legte die schwierigen Verhältnisse dar, worin sich zurzeit die Fleischversorgung im Deutschen Reiche befindet. Graf Bismarck erkannte dies insbesondere für das Königreich Sachsen an und erklärte, daß er behufs Bekämpfung der Vieh- und Fleischsteuerung energische Schritte einzuleiten beabsichtige. Zunächst werde die sächsische Regierung eine Sachverständigen-Kommission aus Landwirten, Fleischern und Vertretern der sächsischen Großstädte einberufen, um mit ihnen gemeinsam zu beraten, welche Mittel und Wege am besten geeignet seien, der Vieh- und Fleischsteuerung abzuhelfen.

Die Vuppenausstellung, die zum Besten des Neubaus der Kinderheilanstalt in den Räumen des Ministerhotels an der Seestraße in Dresden abgehalten war, hat ein Reinertragnis von rund 26 000 Mark ergeben.

Die Brauergehilfen in Leipzig werden am 1. Januar den bisherigen Lohnsatz aufkündigen, um höhere Löhne zu erzielen.

Moritzburg. Im hiesigen Tiergarten sind auf einem Futterplatze in der Nähe des Mittelteiches fünf Stück Hochwild von Wilderern erschossen und an Ort und Stelle ausgebrochen worden. Anscheinend ist ein Storch mit gestohlen worden.

Radeberg. Seit mehreren Tagen ist der Inhaber einer Fabrik künstlicher Blumen, Paul Mißbach von hier, spurlos verschwunden.

Sainichen. Die städtischen Kollegien beschloßen, das Wernerische Vermächtnis zum Bau einer Zentralheizung in der Schule zu verwenden.

Narsdorf. In einer Widershainer Strohscheune wurde ein etwa 55 Jahre alter Mann halbtot aufgefunden. Nach Einlieferung in das Stadtkrankenhaus in Weißhain verstarb der Unbekannte.

Muselwitz, 3. Dezember. Hier wurde heute früh ein Beamter der Bach- und Schließgesellschaft erschossen, als er drei in ein Fabrikkontor eingebrochene Diebe verhaften wollte.

Müssen St. Niklas. Zwei hiesige Fabrikarbeiterinnen spielten gemeinsam für 1 Mark ein Los der Chemnitzer Wohlthätigkeitslotterie und gewannen darauf 10 000 Mark.

Witten. In angetrunkenem Zustande verlegte sich der 19-jährige Zimmermann Jakob. Er war mit einigen Personen in Wortwechsel geraten, zog in plötzlichem Wutausfall sein Messer heraus und stach es sich in die Brust. Die Verletzung ist lebensgefährlich.

Plauen, 2. Dezember. Zwei der gefürchtetsten Einbrecher, die in der letzten Zeit hier nicht weniger als gegen 20 Einbrüche verübt haben, sind heute von der Kriminalpolizei verhaftet worden. Es sind dies der 18-jährige Arbeitsbursche Meißel und der 16-jährige Laufbursche Spranger. Die Einbrecher haben gegen 30 Einbrüche zugestanden. Davon entfallen 20 auf Plauen und die übrigen auf Leipzig, Altenburg, Dresden, Weidau, Riesa und Reghshau. Die Burschen erbeuteten dabei nicht weniger als 1000 Mark in bar und viele Werksachen. Sie wurden verhaftet, als sie von Reghshau kamen, wo sie ihr „Handwerk“ gerade wieder einmal ausgeübt hatten.

Wernsdorf, 2. Dezember. Im Wernsdorfer Walde wurde gestern gegen Mittag der 18-jährige Sattlergehilfe Herrmann aus Campen in Schlesien, der sich auf der Wanderschaft befand, von seinem Wandergenossen überfallen und leicht belästigt. Der Täter hatte es auf eine Beraubung abgesehen, fand aber bei dem Ueberfallenen keine Barmittel vor und entfloß nach der Tat.

Tagesgeschichte.

Berlin. Die Weihnachtsferien des Reichstages werden am 15. Dezember ihren Anfang nehmen und bis zum 9. Januar dauern. Die erste Sitzung im neuen Jahre wird am 10. Januar stattfinden.

Am Dienstag voriger Woche sind in Halensee in der deutschen Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen Schießversuche mit kleinen Granaten nach dem System Philipp Venz in Großlichterfelde auf Gasballons gemacht worden, die einen verblüffenden Erfolg aufwiesen. Nachdem das Geschloß die Hälfte durchschlagen hatte, machte sich nach geraumer Zeit etwas Rauch bemerkbar, dann erschien ein großer, heller Schein im Ballon, darauf eine kleine, sich langsam vergrößernde Flamme, bis der ganze Inhalt in hoher Flamme zum Himmel schlug und der Ballon verbrannte.

Berlin. Das preussische Staatsministerium hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem Gesetzentwurf über die Privatbeamtenversicherung beschäftigt und beschloßen, daß darüber zwischen den einzelnen Ressorts verhandelt wird. Man kann daher mit der Veröffentlichung des Gesetzentwurfes im Januar 1911 aller Voraussicht nach rechnen.

Breslau, 3. Dezember. Das Muttergottesbild in der Kirche von Sosnowice ist nach einer Meldung der „Schlesischen Volkszeitung“ gestern nachmittags sämtlicher Rostborkeiten beraubt worden. Die Täter sind entkommen.